

Verbundkatalog Kalliope

Paasche, Otto
Karlsruhe, 1950-11-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Parlsruhe, 13. A. 50.

Herrn, lieber Herr Herr!

Ihr Brief, der mich sehr erfreute,
hat mir - wie ich sehr bei mir
lieber Götter - so viel Freude be-
sitzt, daß ich Ihnen sofort schreiben
muß. Auf für die so große Hilfe
der "Indien" mein herzlichster
Dank. Es ist sehr wohl, daß Sie das
Kittel und so wieder die ich so
liebe Götter geben werden
kann. Das ist ein sehr schönes
Gefühl.

gefällt mir. - Das eine Matzeiflege
das "Opitor" auf für mich immer
mehr ein Lieblingswort geworden ist,
besitzt keine Bedeutung. Das kleine
Fisch findet immer noch den Fall.
Es wird das sehr leicht sein.

Und nun zu dem - Ich
muss an meine frühere Zeit
den kleinen Brief über "Opitor"!
Ich bin sehr dankbar und werde mich
auch noch zeigen, das heißt, ganz neu
immer beginnen, nur auf die alten
Gedanken zurückgegriffen. Ich würde

den, das 1946 und 1948 find,
sich in der Zeit außerordentlich
verändert. -

Das Buch das ich dann geschrieben
habe ist eine sehr lange Arbeit,
die ich mir, ob ich nicht die Zeit und
meine eigenen Gedanken nicht auf mich
eine Befragung haben sollte. Aber
immer da, lieber Mensch, ich bin
über das Matzeiflege?? Leider habe
ich gar keinen Überblick, was ge-
schrieben ist. Zeit haben ist mit "d."
nicht beschäftigt sein. -

Und mit meiner Mühsal
Hüpfen für die Zeit im Toppel!
Mögen sie Ihnen soviel Zeit und
glückliche Arbeit bringen.

Von Lina H.

Mot'sche